

# Wann hat der Irrsinn ein Ende?

**Zum Thema Parkhausbau am ehemaligen Kaufhof:**

In Bezug auf das nicht zu übersehende „Highlight“ von Parkhaus in unserer Stadt, frage ich mich, wo ist eigentlich das ästhetische Gewissen heutiger Architekten, wo die Verantwortung gegenüber künftigen Generationen geblieben? Wie sollen in Zukunft Städte aussehen, die nur noch dem Kommerz-Zweck unterworfen sind? Warum wurde dieses Projekt nicht in aller Deutlichkeit und „unverschönt“ der Bevölkerung vorgestellt, bevor es gebaut wurde, an Stellen die Jedermann leicht einse-

hen konnte! Ein Hauptanliegen der letzten Bürgermeisterwahl bestand im Mitspracherecht der Suhler an ihrer Stadt! Hat sich eigentlich mal jemand der Verantwortlichen die Frage gestellt, dass jeder Euro dieser 630 000 Euro (die alleinig zur Begrünung dienen!) unser aller Steuerzahler Geld ist? In Anbetracht der Tatsache, dass das Land Thüringen die niedrigsten Löhne bundesweit zahlt und die bankrotte Stadt Suhl das Geld an anderer Stelle dringender benötigte, frage ich mich, wann dieser Irrsinn endlich mal ein Ende hat.

**M. Storandt,  
Suhl**

# Parkhaus „Zum Feigenblatt“

**Zum Beitrag „Ein Wald als großes Feigenblatt“ (Freies Wort vom 22. September):**

Hiermit beantrage ich ein grünes „Feigenblatt“ für die Jet-Tankstelle. Leider kann man 100-jährige Bäume nicht einfach ersetzen, aber mit 5000 Euro lässt sich bestimmt etwas machen... Vielleicht wären ja auch noch

Feigenblätter für das „gelbe Haus“ am Sehmar und das ehemalige Geschäftshaus „Knoth“ drin? Das Feigenblatt für die Ausstellungshallen ist ja nun überflüssig.

P.S.: Falls das neue Parkhaus noch einen Namen braucht: „Zum Feigenblatt“ wäre doch nicht schlecht.

**Gudrun Vestner,  
Johannisark Suhl**